

Gemeinsam für MINT-Berufe begeistern

Weidmüller Hochschulbetreuung im Rahmen der Nachwuchsinitiative „my eFuture“ auf dem ZVEI-Jahreskongress 2019

Detmold / Berlin, 06. Juni 2019. Kaum ein Tag vergeht, an dem momentan nicht über den Fachkräftemangel berichtet wird. Ob Handwerk, Dienstleistungssektor oder auch Elektroindustrie – an vielen Stellen mangelt es an gut ausgebildeten Nachwuchskräften und vielen Unternehmen fällt es zunehmend schwerer, ihren Bedarf an Mitarbeiter/-innen aus dem MINT-Bereich zu decken. Das liegt vor allem daran, dass sich immer noch zu wenig junge Menschen für ein technisches Studium entscheiden. Um dies zu ändern und Fachkräfte für die Elektroindustrie zu gewinnen, fand auf dem ZVEI-Jahreskongress 2019 am 22. und 23. Mai die Nachwuchsinitiative „my eFuture“ statt. Hier tauschten sich junge Nachwuchskräfte mit Personalverantwortlichen und Fachexperten aus namhaften Unternehmen der Elektroindustrie aus. 51 Studierende unterschiedlichster Hochschulen aus Deutschland trafen hier auf sechs Unternehmen im Rahmen eines Speed-Datings und Young Professional Talk. „Beim Speed-Dating hatten die Studierenden die Möglichkeit, das jeweilige Unternehmen näher kennen zu lernen und sich nach Einstiegsmöglichkeiten zu erkundigen“, erklärt Vivien Siegbert, Mitarbeiterin der Hochschulbetreuung bei Weidmüller.

Die Studierenden kamen aus ganz Deutschland nach Berlin, um sich über die Einstiegschancen in Unternehmen zu informieren. Dabei wurde deutlich, dass es in der Elektroindustrie zahlreiche spannende Themen gibt – von Trends wie 5G und Elektromobilität, über die Verteilung von Energie und Daten bis hin zu der Programmierung von Softwaretools. Wie so etwas genau aussieht, verdeutlichte beim Young Professional Talk unter anderem Karin Oys, die zuerst als Dualstudentin den Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Elektrotechnik an der Universität Paderborn absolvierte und aktuell im Master im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen mit Fachrichtung Elektrotechnik studiert. Begleitend arbeitet sie in der Business Unit Wind bei Weidmüller an konkreten Projekten und kann dort praktische Erfahrungen sammeln. „Im direkten Gespräch kamen viele Nachfragen zu meinem

bisherigen Werdegang, meinen Erfahrungen während der Ausbildung und den Projekten bei Weidmüller. Die Studierenden konnten so einen Einblick in den Arbeitsalltag bekommen und sich so auch fachlich austauschen konnten. Dadurch wurde der Beruf und das Tätigkeitsfeld greifbarer – das ist wichtig und dafür bietet die Veranstaltung einen guten Rahmen“, so Oys. Ähnlich sieht dies auch Siegbert: „Der Fachkräftemangel betrifft alle Unternehmen – nicht nur Einzelne. Die Initiative ‚my eFuture‘ des ZVEI schafft hier eine Plattform, von der alle Unternehmen profitieren.“

2.626 Zeichen inklusive Leerzeichen



Bildunterschrift: Waren insgesamt sehr zufrieden mit der Veranstaltung: Vertreter der Unternehmen und Studierende auf dem ZVEI-Jahreskongress 2019 in Berlin (Copyright: ZVEI / Mark Bollhorst)

Weidmüller – Partner der Industrial Connectivity.

Als erfahrene Experten unterstützen wir unsere Kunden und Partner auf der ganzen Welt mit Produkten, Lösungen und Services im industriellen Umfeld von Energie, Signalen und Daten. Wir sind in ihren Branchen und Märkten zu Hause und kennen die technologischen Herausforderungen von morgen. So entwickeln wir immer wieder innovative, nachhaltige und wertschöpfende Lösungen für ihre individuellen Anforderungen. Gemeinsam setzen wir Maßstäbe in der Industrial Connectivity.

Die Unternehmensgruppe Weidmüller verfügt über Produktionsstätten, Vertriebsgesellschaften und Vertretungen in mehr als 80 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Weidmüller einen Umsatz von 823 Mio. Euro mit rund 4.900 Mitarbeitern.

Kontakt: Carsten Nagel
Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0)5231 / 14-291010
E-mail: carsten.nagel@weidmueller.com